

Montageanleitung GKI Poolwannen

Stand April 2013

Lesen Sie bitte vor der Installation diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf! Sie gibt Ihnen wertvolle Informationen zur sachgerechten Installation Ihrer GKI-Poolwanne.

1. Allgemeine Informationen

Die GKI-Poolwannen durchlaufen im Werk strenge Sicherheitskontrollen und werden auf Dichtigkeit und elektrische Sicherheit geprüft. Die GKI-Poolwannen werden anschlussfertig vorinstalliert geliefert, und entsprechen allen gültigen nationalen bzw. europäischen Normen und Richtlinien.



- Die Poolwanne ist sofort nach dem Auspacken auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden zu überprüfen. Für Schäden, die durch Transport oder Zwischenlagerung entstanden sind, wird von GKI keine Haftung übernommen.
- Zum Heben der Poolwanne niemals die Systemteile der Whirleinrichtung belasten. Heben Sie die Poolwanne immer am Untergestell an.
- Schützen Sie während der Montage der Poolwanne die Wannenoberfläche sowie gefährdete Systemkomponenten durch Abdecken vor Beschädigung und Verschmutzung. Achten Sie auf Sauberkeit während des Wanneneinbaus, um eine einwandfreie Funktion des Poolsystems (Elektronik, Gebläse etc.) zu gewährleisten.
- Schläge und Stöße gegen die Düsen und Systemkomponenten können zu Schäden am System führen.

2. Wichtige Einbauhinweise

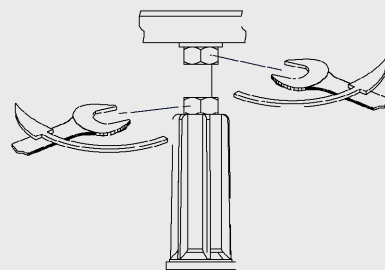


- Die GKI Poolwannen sind mit einem selbsttragenden Untergestell ausgestattet.
- Die modellspezifischen Revisionsbereiche sind bauseitig vorzusehen und die jeweilige Einbauhöhe ist zu beachten!
- Der Bereich unter der Poolwanne ist wasserdicht und mit einem entsprechenden Wandhochzug gemäß den nachfolgenden Regelwerken auszuführen. Für Österreich ist die ÖNORM B 2207 und für Deutschland die DIN 18195 zu beachten.
Alternativ kann auch bei Montage der Poolwanne auf schwimmenden Estrich eine Abdichtung im Verbund gemäß ZDB Merkblatt verwendet werden. Hierzu ist jedoch im Vorfeld eine vertragliche Sondervereinbarung notwendig.
- Wir empfehlen die Installation eines Bodenablaufes unter der Poolwanne, damit bei einer eventuellen Undichtigkeit tief angeordnete elektrische Bauteile sowie darunter liegende Räume vor Wasserüberflutung und Feuchtigkeit geschützt sind.
Bei Folgeschäden wird keine Haftung des Herstellers übernommen.

3. Installationshinweise / Wasserinstallation

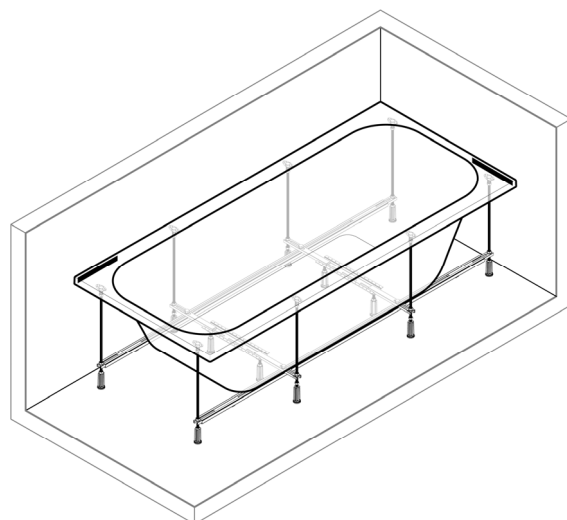
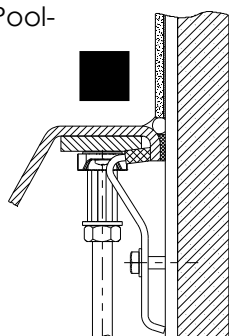


- Die Wanne darf nur im stationären und eingebauten Zustand betrieben werden.
- Beim Einbau der GKI-Poolwanne sind die für den jeweiligen Einbaufall gültigen Normen und Vorschriften zu berücksichtigen.
- Stellen Sie die Poolwanne durch Drehen der Stellfüße in eine waagrechte Position ein.
- Die Wanne ist schwingungsgedämpft aufzustellen. Beachten Sie dabei die landesüblichen Schallschutznormen.
- Die Wasser- und Abwasserinstallation ist jeweils nach den örtlichen Vorschriften auszuführen.
- Vor der 1. Wannenfällung ist darauf zu achten, dass die Wanne gründlich gereinigt wurde um zu verhindern, dass die Pumpe Schmutzpartikel ansaugen kann.
- Beim Einsatz einer Ab- und Überlaufgarnitur **mit integriertem** Wanneneinlauf, ist bei der Installation vor Ort ein Rohrunterbrecher erforderlich. Der wasserseitige Anschluss ist gemäß der dort beiliegenden Montageanweisung durchzuführen.



Wir empfehlen folgende Montage:

Befestigen Sie mit Wannenanker z.B. Art-Nr. GKIWAK die Poolwanne an die Wand. (Schallentkopplung!!)



4. Elektroinstallation

Bei der Elektroinstallation sind die Ö-NORM sowie die jeweiligen VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

Die Installations- und Prüfungsarbeiten sind ausschließlich von einem konzessionierten Fachmann unter Berücksichtigung der gültigen Normen des jeweiligen Landes auszuführen.



- Bei allen Arbeiten an elektrischen Teilen sind diese vorher spannungsfrei zu machen.
- In der Anlage muss ein allpoliger Schalter mit Kontaktöffnung von min. 3 mm vorgesehen werden, der erlaubt das Gerät vom Netz zu trennen.
- Die Elektrik muss durch einen FI-Schutzschalter (IFN=30mA) abgesichert werden.
- Es ist ein Potentialausgleich anzubringen.
- Der elektrische Anschluss hat über eine bauseits zu installierende Feuchtraum-Verteilerdose (im Lieferumfang enthalten) min. 30 cm über dem Boden ans Netz zu erfolgen.
- Das Gerät ist in Schutzklasse I gebaut; es darf nur ortsfest und mit Anschlussleitern unter Beachtung von DIN VDE 0100 betrieben werden.

4.1. Schutzbereich VDE 0100 Teil 701

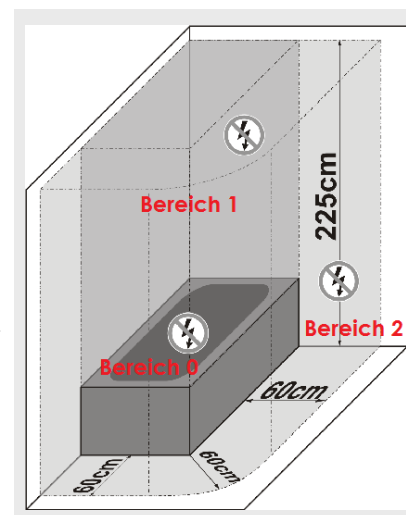
Der Bereich 0 definiert den Innenbereich.

Es dürfen nur Betriebsmittel verwendet werden, dessen Verwendung ausdrücklich erlaubt ist.

Der Bereich 1 erstreckt sich vom Boden bis zu einer Höhe von 2,25m. Dieser Bereich darf - wenn überhaupt - nur ortsfeste Geräte enthalten.

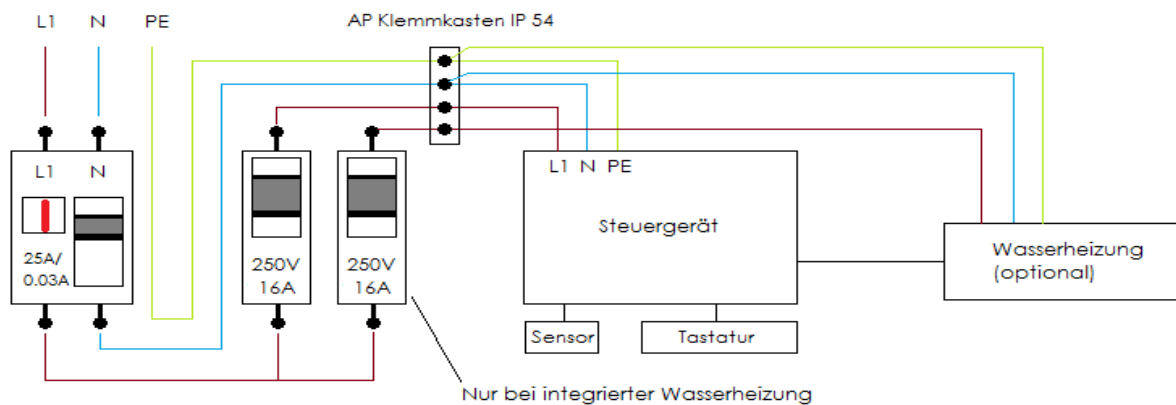
An Bereich 1 schließt mit einem Radius von 60 cm der Bereich 2 an.

Dort dürfen sich neben Ab-Zuluft Geräten und Wassererwärmern noch Leuchten befinden. Leitungen, Schalter Steckdosen oder sonstige Geräte sind in den Bereichen 0,1 und 2 nicht erlaubt, es sei denn, es sind Schalter und Leitungen der Verbrauchsmittel, die in den Bereichen 1 und 2 fest angebracht sind. Dort sind auch Zuleitungen erlaubt, wenn sie senkrecht verlegt und von hinten in die Geräte eingeführt werden.



Die Anschlussdaten für die GKI Poolsysteme im Überblick

Poolvarianten	SPA/ PPA/ PA	SPA MEMO 1800 x 1400	KOMBIpool	WHIRLpool	AIRpool
Nennaufnahme System	2,1 kW	2,7 KW	1,7 kW	0,9 kW	0,75 kW
Anzahl und Querschnitt der Zuleitung	1x 3x1,5 mm ²	1x 3x2,5 mm ²	1x 3x1,5 mm ²	1x 3x1,5 mm ²	1x 3x1,5 mm ²
Absicherung der Zuleitung AT/ DE/ NL	1x 16A Träge	1x 16A Träge	1x 16A Träge	1x 16A Träge	1x 16A Träge
Absicherung der Zuleitung CH/ FL/ FR	1x 13A Träge	1x 13A Träge	1x 13A Träge	1x 13A Träge	1x 13A Träge
Nennaufnahme System mit Zusatzheizung	3,6 KW	4,2 KW	3,2 KW	2,4 KW	-
Anzahl und Querschnitt der Zuleitung	2x 3x1,5 mm ²	2x 3x2,5 mm ²	2x 3x1,5 mm ²	2x 3x1,5 mm ²	-
Absicherung der Zuleitung AT/ DE/ NL	2x 16A Träge	2x 16A Träge	2x 16A Träge	2x 16A Träge	-
Absicherung der Zuleitung CH/ FL/ FR	2x 13A Träge	2x 13A Träge	2x 13A Träge	2x 13A Träge	-



Ein zweiter separater Netzanschluss ist für die Elektrische Wasserheizung zwingend erforderlich und muss mit 16 A separat abgesichert werden!

5. Verkleiden der Poolwanne

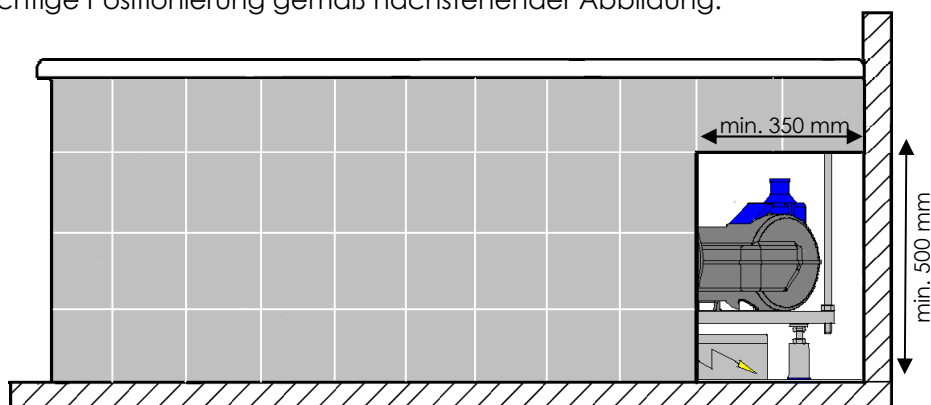
- Vor dem Einbau oder Verkleiden der Wanne ist unbedingt ein Probelauf durchzuführen. Prüfen Sie,
 - a.) ob die elektrische Spannungsversorgung angeschlossen ist.
 - b.) ob alle Schlauchverbindungen an den Düsen, am Verteiler und am Gebläse richtig aufgesteckt und befestigt sind.
 - c.) ob alle Schläuche frei von Knickstellen und sonstigen Behinderungen sind.
- Führen Sie dabei eine Funktionsprüfung sowie eine Dichtigkeitsprobe für das gesamte System durch. Lassen Sie dazu die Wanne für ca. 60 min. gefüllt stehen.

- Schalten Sie anschließend die Poolwanne für 15 min. ein.
- Testen Sie die einwandfreie Funktion gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung.
- Undichtigkeiten durch Transport oder Montage können so festgestellt und eventuell vor Ort sofort behoben werden.
- Nach der Funktions- und Dichtigkeitsprüfung kann die Wanne geleert und sorgfältig gereinigt werden. **Achtung:** Gebläse schaltet sich nach Entleeren der Wanne automatisch ein, um das System zu trocknen. (Nachblasautomatik siehe Bedienungsanleitung)
- Beginnen Sie nun mit dem Verkleiden der Poolwanne. Achten Sie beim Einmauern darauf, dass die Wanne oder die Systemkomponenten keine direkte Verbindung mit dem Mauerwerk besitzen. (siehe auch Punkt 3)
- Elektrische Leitungen und Geräte müssen unbedingt von Mörtel freigehalten werden. Eventuell Schutzrohr für die Elektrokabel verwenden.
- Zur Verhinderung der Kondensation sollten offen liegende Heiß- und Kaltwasserleitungen isoliert werden.

5.1. Bauseitige Revisionsöffnungen und Luftzufuhr

Beim Erstellen der Poolwannenverkleidung sind nachstehende Punkte zu beachten:

- Eine Revisionsöffnung in der Größe von mindestens 350 mm Breite und mindestens 500 mm Höhe ist bauseitig vorzusehen.
- Generell ist bei der Montage der Poolwanne auf den Zugang aller elektrischen Bauteile einschließlich der Ab- und Überlaufgarnitur zu achten. Je nach Wannentyp und Einbausituation können auch mehrere Revisionsöffnungen erforderlich werden. Achten Sie bitte dabei auf die richtige Positionierung gemäß nachstehender Abbildung.



- Beim Einsatz des Revisions-/Lüftungsgitters von GKI (Art.-No. GKILG) kann die Größe der Revisionsöffnung individuell dem Fliesenraster angepasst werden. Das enthaltene Lüftungsgitter (l = 300 mm, h = 80 mm) kann an einer beliebigen Stelle, z.B. nicht sichtbare Seite in der Wannerverkleidung montiert werden.
- Eine ausreichende Luftzufuhr (Öffnung von min. 50 x 50 mm) ist für das Gebläse sicherzustellen, da während des Betriebes die Gehäusetemperatur des Gebläses 80° C erreichen kann.
- Maximal zulässige Umgebungstemperatur beträgt 40° C.

6. Service

- Bitte beachten Sie, dass alle Arbeiten nur von konzessioniertem Fachpersonal durchgeführt werden dürfen.
- Vor Beginn der Servicearbeiten ist der Pool vom Netz zu trennen.
- Für weitergehende Fragen und Unterstützung oder Service steht Ihnen unser Kundendienst unter Telefon 0043/(0)5373/42 300 oder E-Mail info@gki-kufstein.at zur Verfügung.

technische Änderungen vorbehalten!